



Reichsinnungsverbands- Nachrichten

Verantwortlich:
Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

(270) Betr.: Ausstellung von Handwerksarbeiten in Wien

An alle Gehilfen und Jungmeister!

Auf der Reichstagung in Wien sollen gute handwerkliche Arbeiten gezeigt werden. Wir bitten Sie, zur Ausstellung vorbildliche Gehilfenprüfungs- und Meisterstücke einzusenden, und zwar in der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1939 an die Uhrmacherinnung Wien, Büro der Reichstagung, Nordwestbahnhalde.

Wir hoffen, daß jeder gern zur Bereicherung der Ausstellung beitragen wird. (VII/1898)

(278) Betr.: Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das 3. Vierteljahr 1939 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Berlin 146784 zu überweisen. (Versicherungsnummer angeben.)

Am 15. Juli noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen. (VII/2040)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.



Firmennachrichten

Berlin C 2. Handelsgerichtliche Eintragung. Johannes Kraft, Uhren- und Furniturgroßhandel, Berlin, Uhrengroßhandelsgeschäft, Wallstraße 14. (VI/2/2105)

Bischofstal. Handelsgerichtliche Eintragung. Eleonore Gnaßky, Uhren, Goldwaren und Fahrräder. (VI/2/2100)

Braunschweig. Handelsgerichtliche Eintragung. Oskar Rotzoll, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Neue Straße 31. (VI/2/2103)

Essen (Ruhr). Handelsgerichtliche Eintragung. Gotthold Ackerl, Großhandlung in Uhren, Hermann-Göring-Straße 64.

Hindenburg (O.-S.). Handelsgerichtliche Eintragung. Georg Hoffmann, Uhren - Schmuck - Optik, Bahnhofstraße 8.

Köln (Rhein). Handelsgerichtliche Eintragung. Hermann Oberliesen, Einzelhandelsgeschäft in Uhren, Juwelen und Goldwaren, Ehrenstraße 44. (VI/2/2102)

Schwenningen (Neckar). Gebrüder Petersen, Uhrenfabrik. Jakob Petersen ist aus der offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden. (VI/2/2106)



Personalien

Allenstein (Ostpr.). Die Meisterprüfung legte Berufskamerad Erwin Dextor ab. (VI/3/2093)

Bad Aibling (Oberb.). Berufskamerad Ludwig Brandner vermählt sich mit Fräulein Amalie Walburga Hutter. (VI/3/2089)

Bad Lauchstädt. Vor der Handwerkskammer Halle legte Berufskamerad Georg Fiedler seine Meisterprüfung ab.

Berlin. Vor kurzem konnte Herr Walter Holzke die Feier seiner 25-jährigen Tätigkeit bei der Firma Rudolf Flume begehen. Kurz nachdem er als kaufmännischer Angestellter bei der Firma eingetreten war, wurde seine Arbeit durch den Ausbruch des Krieges unterbrochen. Herr Holzke war nahezu 4 Jahre im Felde und hat das E. K. II erworben. Nach Schluß des Krieges nahm er seine alte Tätigkeit wieder auf und befaßte sich vorzugsweise mit dem Aufbau des Großuhr-Furniturlagers. Diese Abteilung Großuhrfurnituren, die ursprünglich aus nur wenig Ladentischen bestand, hat sich im Laufe der Jahre zu einer Abteilung entwickelt, der heute etwa 30 Angestellte angehören. Sein kaufmännisches Wissen, verbunden mit vielem Verständnis

für technische Dinge, haben sehr dazu beigetragen, daß unter seiner Leitung die Abteilung die heutige Ausdehnung und Vielseitigkeit hat. Seitens der Betriebsführung und Gefolgschaft wurden Herrn Holzke zahlreiche Ehrungen zuteil. (VI/3/2090)

Calw. Die Meisterprüfung bestand Berufskamerad Richard Zilly. (VI/3/2095)

Deggendorf (Niederbayern). Uhrmachermeister Georg Meyer, Bahnhofstraße 195, und seine Gattin feierten das Fest ihres 40-jährigen Ehejubiläums. (VI/3/2115)

Eibenslock i. Erzgeb. Berufskamerad Otto Kloß begeht am 1. Juli sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum. (VI/3/2111)

Eisenberg (Kr. Sa.). Uhrmachermeister E. Zeuschel und Frau konnten die goldene Hochzeit feiern. (VI/3/2108)

Hannover. Auf das dreißigjährige Bestehen seines Geschäftes blickte Berufskamerad Richard Meschke zurück.

Hengersberg (Niederbayern). Berufskamerad Hans Obermeier hat die Meisterprüfung vor der zuständigen Handwerkskammer abgelegt. Der junge Meister hat vor Jahresfrist das Uhren- und Goldwarengeschäft der Frau Krieger übernommen.

Herne. Am 12. Juni verschied das Innungsmitglied Herr H. B. Stiegeler, Bahnhofstraße 30, in Bad Soden, wo er Erholung suchte. In Stiegeler verliert die Innung einen stets hilfsbereiten Mitarbeiter, der sich die Liebe und Achtung sämtlicher Berufskameraden erworben hat. Bereits im Jahre 1913 war Herr Stiegeler im alten Uhrmacherverein Herne als II. Vorsitzender tätig. Seit Auflösung dieses Uhrmachervereins war er seit dem Jahre 1920 Schriftführer der Uhrmacherinnung. Berufskamerad Stiegeler hat sich stets für die Belange des Herner Handwerks eingesetzt und war jedem Berufskamerad ein leuchtendes Vorbild. Die Uhrmacherinnung trauert um einen bewährten Berufskameraden. (VI/3/1920) Uhrmacherinnung Herne.

Leipzig C 1. Das Fest der silbernen Hochzeit feierte am 13. Juni Berufskamerad Gustav Hamel, Adolf-Hitler-Straße 37.

Magdeburg. Die Meisterprüfung legte Berufskamerad Bruno Herrmann, i. Fa. Seligmann, ab. (VI/3/2099)

Nortorf. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Berufskamerad Johannes Schlüter mit seiner Gattin. (VI/3/2097)

Oppeln. Am 25. Mai 1939 fand eine Meisterprüfung vor dem Meisterprüfungsausschuß der Handwerkskammer Oppeln statt. Der Meisterprüfung unterzogen sich drei Anwärter. Zwei Anwärter bestanden die Meisterprüfung, und zwar: Uhrmacher Richard Freytag, Ratibor, und Uhrmacher Wilhelm Brisch, Beuthen. (VI/3/2116)

Stettin. Ihre Meisterprüfung legten folgende Berufskameraden ab: Georg Güdke, Treptow, Stege; Ernst Franke, Swinemünde, Mollkestraße 26; Max Staßke, Greifenberg (Pomm.), Königsstraße 55; Friedrich Gust, Stolp, Weidenstraße 24 a; Paul Schuster, Stettin, Gießereistraße 25. (VI/3/2092)

Zwickau i. Sa. Berufskamerad Otto Möckel verlegte sein Geschäft von Alter Steinweg nach Wilhelmstraße 31. (VI/3/2110)

Paul Opitz †

Am 31. Mai verstarb unerwartet infolge Schlaganfalles im Alter von 53 Jahren Uhrmachermeister und Optiker Paul Opitz aus Dresden.

Er erlernte von 1900 bis 1903 das Uhrmacher- und Optikerhandwerk bei seinem Vater Carl Opitz in Ortrand. Nach Beendigung des Weltkrieges erwarb er im Jahre 1919 das Uhren- und Optikgeschäft von Strigke in Dresden. Besondere Aufmerksamkeit widmete er seiner optischen Abteilung, 1933 wurde ihm gelegentlich einer Geschäftsverlegung infolge Vertrages zwischen der damaligen HDOV-Ortsgruppe Dresden und der Dresdner Allgemeinen Ortskrankenkasse die Kassenbelieferung entzogen. Als Folge davon besuchte er als einer der ersten einen der 1935 eingerichteten Glashütter Optikerkurse. Von dem Wert dieser Optikerkurse überzeugt, stellte er sich mit Leib und Seele als Vorsitzender des dann errichteten Vereins Glashütter Optikerkurse zur Verfügung. Seiner unermüdeten Mitarbeit war es zu verdanken, daß die Glashütter Optikerkurse bis 1937 durchgeführt wurden. Auch in der Ortsgruppe Dresden des Markenuhrvereins „ZentRa“ bekleidete er über ein Jahrzehnt lang das Amt des Kassierers.

Tief erschüttert haben die Dresdner Berufskameraden ihm das letzte Geleit gegeben. Sein jederzeitiges Eintreten für die Belange der Nebenoptiker wird unvergeßlich bleiben.

Todestafel:

Uhrmachermeister Arno Herzog, Halberstadt. (VI/3/2109)